



<https://pixabay.com/de/illustrations/flagge-afghanistan-mauer-farbe-2141860/>



Tür an Tür – miteinander wohnen
und leben e. V.

Wertachstr. 29, 86153 Augsburg

Tel (08 21) 9 07 99-0

Fax (08 21) 9 07 99-11

Email verein@tuerantuer.de

Web www.tuerantuer.de

Asylpolitischer Frühschoppen

Sonntag, 31. Oktober 2021 | 11:00 Uhr

SOWOHL Café Tür an Tür, Wertachstr. 29, 86153 Augsburg

ALS AUCH Streaming über [youtu.be: https://youtu.be/7O9ER0RwTal](https://youtu.be/7O9ER0RwTal)

Niemand wird zurückgelassen?!

Deutschlands Verantwortung für und Umgang mit afghanischen Ortskräften

Referent:

Lucas Wehner, Regionalbeauftragter Südwest/Schwarzwald,
Patenschaftsnetzwerk Afghanische Ortskräfte e.V.

Nach der Evakuierungsoperation der Bundeswehr in Afghanistan befinden sich immer noch tausende ehemalige Ortskräfte und ihre Familienangehörigen vor Ort. Seit 2015 engagiert sich das Patenschaftsnetzwerk Afghanische Ortskräfte e.V. für diese Menschen. War es zunächst ein Verein zum Austausch von Patinnen und Paten von ehemaligen Ortskräften, wurde der Verein zunehmend auch Stimme für die ehemaligen afghanischen Arbeiterinnen und Arbeiter deutscher Behörden. Schirmherr des Vereins ist der Generalinspekteur der Bundeswehr.

Lucas Wehner, Regionalbeauftragter Südwest/Schwarzwald des Netzwerkes, spricht über die Rolle von Ortskräften, ihre aktuelle Lage, Einreiseverfahren und Möglichkeiten der Integration.

Eingeladen sind auch afghanische Ortskräfte, die seit kurzem oder schon länger in Augsburg leben und über ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit ihrer Einreise und Aufnahme berichten.

Für eine Präsenzteilnahme ist eine Anmeldung bei margot.laun@tuerantuer.de erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass im Café Tür an Tür die 3G-Regel gilt, eine Präsenzteilnahme nur möglich ist, wenn Sie geimpft, genesen oder getestet (PCR-Test oder Schnelltest) sind.

Der nächste Asylpolitische Frühschoppen „Fluchtgeschichte: Zäsur Kolonialismus“ am Sonntag, 28.11.21, mit Matos Kaumba, Gründer des Blogs schwarze-geschichte.de, ist eine gemeinsame Veranstaltung von Tür an Tür e.V. und Werkstatt Solidarische Welt e.V. im Rahmen der „Afrikanischen Wochen“.